

**Abendandacht**  
**Kirchenbezirk Calw-Nagold**  
**Di 24. März 2020**  
**Lehrtext: Kolosser 1,9**

**Votum**

L (iturgin/Liturg): Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A (Ile): Amen.

**Responsorium**

L: Unser Abendgebet steige auf zu Dir, Herr

A (alle): und es senke sich auf uns herab Dein Erbarmen.

L: Dein ist der Tag und Dein ist die Nacht.

A: Lass, wenn des Tages Schein vergeht, das Licht Deiner Wahrheit uns leuchten.

L: Geleite uns zur Ruhe der Nacht

A: und vollende Dein Werk an uns in Ewigkeit. Amen.

**Luthers Abendsegen**

L: Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist!

A: Amen.

Ich danke Dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, Deinen lieben Sohn, dass Du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast, und bitte Dich, Du wollest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten.

Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in Deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

**Stille / Stilles Gebet**

...

**Leitvers zum Abschluss der Stille**

Oculi nostri ad Dominum Deum. Unsere Augen sehn stets auf den Herren.

**Lesung (Lehrtextwort des Tages der Herrnhuter Brüdergemeinde)**

Darum lassen auch wir nicht ab, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens in aller geistlichen Weisheit und Einsicht (Kolosser 1,9).

**Auslegung**

Haben Sie auch den Eindruck, derzeit mehr Zeit zu haben als sonst? Abgesehen von denen unter uns, die jetzt noch mehr unter Druck stehen ... Zeit füllt sich ja von selbst dennoch. Mit Homeoffice; mit Erledigungen im häuslichen Bereich, die wir lange geschoben haben; mit Langeweile und Sorgen. Es ist schon krass, gerade durch Nichtstun und Daheimbleiben derzeit viel beitragen zu können. Und ... - durch Beten. Nichts Neues, aber immer eine Tat wert. Einfach nicht ablassen heißt dabei, es immer und immer wieder anfangen. Was beten?

Interessanterweise, so rät es Kolosser 1, nicht zuerst für uns selbst. Für andere.

Fürbitte nennt sich das und ist ein genialer Weg, mich nicht nur um mich selbst und meine Belange zu drehen. Fürbitte weitet den Horizont: Was brauchen andere um

mich herum und weltweitweg von Gott? Sie sollen mehr wissen, was Gott will. Und das weise und einsichtig. Also nicht verschwörerisch und von Zukunftsapokalypsen geplagt. Nicht hellseherisch und prophetisch-überzogen. Besonnenheit und Einsicht und Zuwendung zu Gott ist gefragt. Einfach immer einmal die Hände falten und Gott sagen, was ein anderer, den ich gerade in Gedanken habe, was eine andere brauchen könnte. Eben Weisheit und Einsicht – das brauchen wir nötig. Aufgeregtheit und Uneinsichtige haben wir genug. Beten wir also – nutzen wir die Zeit, die wir haben, dazu immer wieder. Das ist klug.

### **Fürbittengebet**

*Liturg/in beginnt – und jeweils nach rechts in der Reihe wird je eine Fürbitte weiter gelesen*

L: Für diesen Abend und die Nacht, für die Ruhe und das Loslassen, für alles Miteinander und einen gnädigen Tagesbeginn dann morgen lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

1: Für die Kirche in unserer Stadt und unserem Bezirk, für alle Dienste und Werke, für alle Haupt- und Ehrenamtlichen lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

2: Für die Kirche in unserem Land, für alle leitend Verantwortlichen und alle Stillen, für die Gemeinschaft der verschiedenen Landeskirchen und der Konfessionen miteinander lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

3: Für unser Land und unsere Regierung, für alle politisch, wirtschaftlich und sozial Verantwortlichen, für Recht und Gerechtigkeit lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

4: Für unsere Welt mit all den Kriegen und Katastrophen, Verfolgungen und Unterdrückungen. Für Frieden und Versöhnung lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

5: Für diese Zeit und das Miteinander aller; für die ganze Menschheitsfamilie, die gerade in Aufruhr ist und beladen mit Krankheit und Angst. Für Heilung von Krankheit, für Bewahrung vor Ansteckung. Für wirksame Mittel gegen die Ausbreitung des Virus und seine Wirkungen, um ihn einzuschränken und zum Erliegen bringen zu können. Für Heil und Wohl und Gesundheit lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

### **Vaterunser**

L: Lasst uns miteinander, voreinander und füreinander beten:

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden, unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen, denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

### **Gemeinsames Lied**

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht. Christus meine Zuversicht, auf Dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

### **Segensgebet**

L: Bleibe bei uns Herr, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Bleibe bei uns und bei Deiner Gemeinde.

Bleibe bei uns am Abend des Lebens, am Abend der Welt.

Bleibe bei uns mit Deiner Gnade und Güte, mit Deinem heiligen Wort und Deinem Geist, mit Deinem Trost und Segen.

So segne uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

Dekan Ralf Albrecht, Nagold

